

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Konzeption und Entwicklung der Projektschmieden für das Bundesprogramm gesellschaftlicher Zusammenhalt

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert Gemeinwesen orientierte Projekte, die Begegnung vor Ort ermöglichen. Zentrales Förderziel ist es, die Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund und die interkulturelle Öffnung der Aufnahmegesellschaft zu stärken. Dieses Angebot wird über das Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ (BgZ) verfolgt. In diesem Sinne fördert das Bundesamt die sogenannten Projektschmieden – Fortbildungs- und Unterstützungsangebote für potenzielle Träger von BgZ-Projekten, darunter Migrantische Selbstorganisationen und andere Gemeinwohlorientierte Organisationen, mit dem Ziel die Projekt- und Antragsqualität im Bundesprogramm weiterzuentwickeln.

IMAP konzipiert und evaluiert Inhalte, Formate und den Implementationsprozess der Schulungen bei den Trägern vor Ort. Unter anderem bildet IMAP auch das Trainerpersonal im Rahmen von eigens konzipierten Train-the-Trainer Formaten aus. Das Projektdesign zur Implementation der Projektschmieden orientiert sich dabei eng an den Bedarfen der Zielgruppe und stellt eine iterative Anpassung der Inhalte und Formate sicher. Es gründet auf folgenden Bestandteilen:

- Bedarfsanalyse zur Identifikation der Herausforderungen in Projektantrags- und Projektarbeit
- Konzeption der Inhalte und Formate der Schulungsangebote für Projektträger und die Projektschmiede umsetzende Organisationen
- Ausbildung der Projektschmiede umsetzenden Trainer:innen im Rahmen von Train the-Trainer Schulungen
- Umsetzung von Pilot Schulungen zur iterativen Verbesserung und Evaluation und Weiterentwicklung der Schulungen auf Basis der Rückmeldungen aus den Pilot Schulungen.

Das Förderprojekt (Förderlaufzeit: 2021–2024) wird durch das IMAP Institut umgesetzt..